

Worum geht es?

Nicht selten kommt es in der ambulanten Versorgung von schwer erkrankten Menschen zu ethischen Konflikten, die sich unter den Beteiligten allein schwer lösen lassen. Als unabhängige Instanz möchte die ambulante Ethikberatung dabei behilflich sein, hier eine Lösung zu finden.

Im Fokus unserer Beratung steht die Herausarbeitung von Argumenten hinsichtlich Patientenwohl, Autonomie, Fürsorge und Ehrlichkeit.

Die Verantwortung für weitere Entscheidungen verbleibt bei den Patientinnen und Patienten und dem behandelnden Team. Unsere Empfehlungen sind rechtlich nicht bindend. Ziel unserer Arbeit ist es, mit allen Beteiligten einen Konsens im Sinne der Betroffenen zu finden.

Ablauf

Kontaktieren Sie uns (siehe Informationen auf der Rückseite), schnellstmöglich werden wir Ihre Anfrage bearbeiten und klären, ob eine ethische Fallberatung sinnvoll ist.

Gemeinsam mit Ihnen werden wir einen Termin festlegen, an dem unsere qualifizierten Ethikberaterinnen und Ethikberater gemeinsam mit den beteiligten Personen eine Fallbesprechung durchführen.

Das Treffen kann in den Räumen des Kasseler Hospital e. V., bei Ihnen zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung stattfinden. Dieses Beratungsgespräch dauert etwa eine Stunde, bei Bedarf kann ein weiterer Termin ausgemacht werden.

Team

Unser ehrenamtliches Team besteht aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften, Juristinnen und Juristen, Seelsorgerinnen und Seelsorgern, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern und Mediatorinnen und Mediatoren. Die Fallbesprechung findet immer im Beisein von zertifizierten Ethikberaterinnen und Ethikberatern im Gesundheitswesen (AEM) statt.

Ansprechpartnerinnen

Susann Kohlschütter

Koordinatorin für Ethikberatung
im Gesundheitswesen

Dr. Ann-Cathrin Graß

Fachärztin für Innere Medizin und Palliativmedizin
Koordinatorin für Ethikberatung
im Gesundheitswesen